

Kapitel 6

Gemeinschaft mit anderen Christen

Vaterschaft und Adoption

Wenn wir Jesus als unseren Herrn und Heiland annehmen, werden wir Mitglied von Gottes Familie. Gott wird uns ein Vater, er nimmt uns als seine Kinder an (Galater 3,26-27; Galater 4,6-7). Das haben wir nicht verdient, und es ist auch nicht selbstverständlich. Gott tat es nur wegen Jesus. Es spielt keine Rolle, ob wir männlich oder weiblich sind, Gott betrachtet uns jetzt als seine Kinder. Wir sind ihm wertvoll, er liebt uns wie ein Vater (Römer 8,38-39). Er führt uns, sorgt für uns, stärkt uns und hilft uns, das Beste aus unserem Leben zu machen. Er weiß, was wir bewältigen können, wann wir an unsere Grenzen kommen, und er weiß, wann wir korrigiert werden müssen (Hebräer 12,5-11).

Ja, er läßt nur Dinge zu, die zu unserem Besten sind, wenn wir ihm gehorsam bleiben (Römer 8,28). Er möchte sogar, daß wir ganz in seine Gegenwart kommen und mit ihm Gemeinschaft haben (Epheser 3,12).

Wir brauchen einander

Als Mitglieder von Gottes Familie können wir nicht für uns selbst Christen sein. Gott hat immer seine Gemeinde dazu aufgerufen, in Beziehung sowohl zu ihm als auch zu anderen Menschen zu leben. Wir sollen wie glühende Holzsplitter im Feuer sein. Erst zusammen erzeugen wir Wärme und Licht für

uns selbst, aber auch für andere außerhalb des Feuers. Doch wenn wir keine Gemeinschaft mit anderen Christen haben, beginnt unsere Glut zu verlöschen - wir werden immer kälter. Wir brauchen die Glut und das Feuer anderer Jünger Jesu. Am besten geht das in einer Gemeinde, wo Jesus als Herr und Heiland verkündet wird. Denk daran, Gemeinde ist eine Gemeinschaft von Menschen, die Jesus gemeinsam nachfolgen. Als Christ bist du darauf angewiesen, daß dir die Bibel erklärt wird und daß dich andere Christen unterstützen.

Gott kennt dich

Gott hat dich nicht aus purem Zufall erwählt. Er kannte dich, schon bevor du geboren warst, und er weiß, an welchem Platz du ihm am besten dienen und ihn kennenlernen kannst.

Denn du hast mein Innerstes geschaffen, mich gewoben im Schoß meiner Mutter. Ich danke dir, daß du mich so wunderbar gestaltet hast. Ich weiß: Staunenswert sind deine Werke. Als ich geformt wurde im Dunkeln, kunstvoll gewirkt in den Tiefen der Erde, waren meine Glieder dir nicht verborgen. Deine Augen sahen, wie ich entstand, in deinem Buch war schon alles verzeichnet; meine Tage waren schon gebildet, als noch keiner von ihnen da war.

(Ps 139,13-16)

Die Gemeinde, in die dich Gott stellt, braucht dich so gut wie du sie. Gott hat dir eine ganz spezielle Aufgabe zugedacht. Du bist der Beste für diese Aufgabe, mache dich also daran zu tun, was Gott von dir möchte. Sei ein aktiver Arbeiter am Haus Gottes und nicht nur Zuschauer. Tu die kleinen Dinge, die getan werden müssen, wenn du nichts anderes zu tun hast. Der Gemeinde dienen heißt Gott dienen. Am Anfang deines Lebens als Christ wird Gott dich nur bitten, kleinere Dinge zu tun. Wenn du dich darin als zuverlässig erweist, wird er dir größere

und wichtigere Aufträge geben. Er weiß, was du wann bewältigen kannst.

Wir brauchen die Gemeinde

Die Kirche Jesu Christi wird aus jedem treuen Christen in der Welt gebaut. Natürlich können nicht alle zur gleichen Zeit zusammenkommen, deshalb hat Gott die weltweite Kirche in Ortsgemeinden aufgeteilt. Dies sind die Gemeinden, in denen wir als Mitglieder von Gottes Familie aktiv werden sollen. Gott hat diese Gemeinden eingerichtet, um Christen folgendes zu ermöglichen,

- Gemeinschaft miteinander zu haben,
- geistlich zu wachsen,
- Gott zu loben,
- Gott zu dienen,
- in die Welt hinauszugehen und die Botschaft der Rettung durch Jesus zu verkünden.

Laßt uns nicht unseren Zusammenkünften fernbleiben, wie es einigen zur Gewohnheit geworden ist, sondern ermuntert einander, und das um so mehr als ihr seht, daß der Tag sich naht.

(Hebräer 10,25)

Teil eines Leibes

Die Kirche Jesu Christi wird in der Bibel als der Leib Christi bezeichnet (Epheser 1,22-23). So wie der menschliche Körper nur als Ganzes funktioniert -kein Teil macht nur, was er will-, so sollte es auch mit der Gemeinde sein. Die Glieder der Gemeinde Jesu Christi gehören zueinander (Epheser 4,25), und jeder ist wichtig. Jeder Teil muß funktionieren (Epheser 4,16). Daraus folgt, daß wir als Einzelne in eine Ortsgemeinde des Leibes Christi eingegliedert werden müssen.

Lobpreis in der Gemeinde

Wenn die Gemeinde zusammenkommt, ist es wichtig, Zeit für den Lobpreis zu haben. Wir loben Gott nicht nur für das, was er für uns getan hat, sondern auch um seiner selbst willen. Wir werden dazu aufgefordert, den Gottesdienst gemeinsam zu gestalten.

Wenn ihr zusammenkommt, trägt jeder etwas bei: einer einen Psalm, ein anderer eine Lehre, der dritte eine Offenbarung; einer redet in Zungen, und ein anderer deutet es. Alles geschehe so, daß es aufbaut.

(1. Korinther 14,26)

Auf die Menschen kommt es an!

Wenn wir als Christen zusammenkommen, ist nicht das Gebäude das Wichtigste, sondern die Menschen. Jesus sagte:

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

(Matthäus 18,20)

Wir sind für Gott nicht länger Außenstehende, sondern Mitglieder seines Familie mit Jesus als Zentrum. Durch Jesus sind wir miteinander verbunden und werden zu einem Bau zusammengefügt, in dem Gott durch seinen Heiligen Geist lebt (Epheser 2,19-22). Lebe deinen Glauben gemeinsam mit anderen in der Gemeinde und verschließe dich ihnen nicht.

Zum Nachdenken

1. Hebräer 10,23-25:

- a) Ist Gott zuverlässig? Vers 23
- b) Wozu sollen wir einander anspornen? Vers 24
- c) Sind Gemeindetreffen freiwillig? Vers 25

2. Haben alle Christen in der Gemeinde eine wichtige Rolle?
Römer 12,3-8
3. Wie sollen wir miteinander umgehen?
Philipper 2,3
4. Was wünschte Paulus für die frühen Gemeinden?
1. Korinther 1,10
5. Warum ist es wichtig, daß Christen zusammenkommen?
Römer 15,5-6; Johannes 17,20-23
6. Wie sollen wir den Verantwortlichen der Gemeinde begegnen?
Hebräer 13,7
7. Denke darüber nach, was du in deiner Gemeinde für Gott tun kannst.
8. 1. Korinther 12,12-27:
 - a) Womit wird die Gemeinde in diesem Abschnitt verglichen?
 - b) Womit werden die einzelnen Christen in der Gemeinde verglichen?
 - c) Sind wir alle so geschaffen, daß wir dieselben Aufgaben übernehmen können?
 - d) Entscheiden wir, welche Aufgabe uns zukommt? Wenn nein, wer dann?
 - e) Funktioniert die Gemeinde, wenn wir nichts tun oder nur das, was wir wollen, statt Gott zu folgen?
 - f) Sind wir alle gleich wertvoll, egal welche Aufgabe wir haben?

Gebet

Allmächtiger Gott, ich danke dir, daß du mich in deine Familie gestellt hast. Ich bitte dich, zeige mir, welcher Gemeinde ich angehören soll. Ich merke, daß ich andere Christen brauche. Ich bitte dich auch darum, daß du mir echte Freundschaften in der Gemeinde schenkst. Ich will diesem Teil des Leibes Christi so dienen, wie du es möchtest, denn ich weiß, wenn ich der Gemeinde diene, diene ich dir. Darum bitte ich im Namen Jesu. Amen.